

**Vollversammlung
der schwulen und bisexuellen Studierenden
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

PROTOKOLL

Dienstag, 13. November 2018

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Die Referenten begrüßen die Anwesenden, reihum stellen sich die Anwesenden vor. Marcel erklärt das weitere Prozedere.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die TO wird mit einer Enthaltung einmütig angenommen.

TOP 3: Rechenschaftsbericht der Referenten

Die Referenten stellen ihren Rechenschaftsbericht vor. Zu Punkt I.7 wird ausführlich erörtert, welche Gründe dazu geführt haben, den Newsletter "Johannes" einzustellen. Auf Nachfrage der Anwesenden erläuterten die Referenten die Konzeption des "Queeren Campus Café", das Hausarbeitenprogramm, die laufende PR-Arbeit, die Kooperation mit dem Qkaff im Rahmen der "Warm ins Wochenende", die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten und Arbeitsbereichen im AstA-Plenum und wie schwierig sich die potentielle Kooperation mit dem AlleFrauen-Referat über das letzte Jahr gestaltet hat. Weitere Schritte in Richtung – und Konzeption einer – Satzungsänderung, um das Referat inklusiver gestalten, werden diskutiert.

Philipp beantragt die Entlastung der Referenten. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Vorstellung der Kandidaten

Marcel und Markus bekunden ihr Interesse, eine weitere Amtsperiode zu bestreiten, und stellen Motivation und Zielsetzungen vor. Die Referenten erläutern die Arbeit, die auf die Kandidaten potentiell zukommt, und das weitere Prozedere bis zur Wahl. Lukas stellt sich als Kandidat vor; er möchte sich insbesondere auf die inklusivere Umgestaltung des

Vollversammlung der schwulen und bisexuellen Studierenden an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referats und das Vortragsprogramm konzentrieren. Philipp fragt nach, wie Lukas die Kritik beurteilt, dass manche Studierende ungern Mitglieder des Studierendenparlaments als Autonome Referenten sehen. Lukas erklärt, dass er in seinem Fall kein Problem sieht, da er Teil der Opposition ist und daher nicht zu einem Ausbau hegemonieller Strukturen im AstA beiträgt.

TOP 5: Wahl des Wahlausschusses

Die Kandidat*innen für den Wahlausschuss stellen sich vor, und Amt, Funktion und weiteres Prozedere werden erläutert. Bei einer ungültigen Stimme werden Michelle, Carina und Max einstimmig gewählt; sie nehmen die Wahl auch an.

Philipp beantragt ein Erfrischungsgeld in Höhe von 10 € in der Stunde und ein Sitzungsgeld in Höhe von 12,50 € je Sitzung. Einstimmig angenommen.

TOP 6: Sonstiges

Die Referenten weisen auf das weitere Semesterprogramm hin, insbesondere auf den Stand zum Welt-AIDS-Tag, das Queere Campus Café, den Vortrag mit Stephan Banglikow zum Thema "Wie politisch ist die Tunte?", den Termin der "Warm ins Wochenende" am 24. November, die Weihnachtsedition der "Warm ins Wochenende" sowie die referatseigene Weihnachtsfeier im Dezember, und das Jubiläum der "Warm ins Wochenende" Ende Januar.

Marcel stellt ein Projekt des Psychologischen Instituts vor.

Es schließt sich eine Diskussion an, ob dem Wahlausschuss empfohlen werden soll, im Rahmen der Wahl die Wählenden eine Erklärung hinsichtlich der Wahlberechtigung unterschreiben zu lassen. Markus beantragt die Abstimmung. Die Vollversammlung spricht sich bei einer Enthaltung gegen eine entsprechende Erklärung aus.